



Prima Wasserschläuche, Gummi-Hochdruckschläuche

Spritzen, Mundstücke, Schlauchverbindungen und -Verschraubungen, Schlauchrollen. Reparaturen an gebrauchten Gummischläuchen.

Ferdinand Dehne Nachf., Gr. Steinstr. 15. Fernspr. 235.



Gummiswaren kaufe man in keinem Remischgeschaft!

Halle und Umgebung.

Halle, 26. Juni.

Kein Ausfall der Stadtverordnetenwahlen.

Wie i. Zt. mitgeteilt, hatte der 3. kommunale Bezirksverein beim Magistrat angesetzt, ob es nicht angebracht sei, im November d. J. fälligen Stadtverordnetenwahlen bis nach Beendigung des Krieges zu verschieben. Man begründete das Gesuch mit dem Umfande, daß ein großer Teil der Wahlerberechtigten zur Fahne einberufen worden ist, ferner das Zeit, Arbeit und Geld gepart werden müsse.

Man kann hören, wird der Magistrat der Anregung nicht Folge geben, so daß also im November Stadtverordnetenwahlen stattfinden werden. Auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am Montag steht übrigens der Punkt: Feststellung der Wählerliste, der sich auf die diesjährigen Stadtverordnetenwahlen bezieht. Die Wählerliste hat nach der Stadterordnung im September definitiv auszusetzen.

Parkanlage an der Magdeburgerstrae.

Die Parkanlage zwischen Magdeburger Straße und Stadtgottesacker konnte bisher nur von denjenigen besucht werden, die den Haupteingang zum Stadtgottesacker benutzen, sowie von denen, die aus besonderen Gründen einen Schlüssel für die Einfriedigungsdauer des Parkes erhalten hatten. Diese Schlüssel soll jetzt, allerdings nur erst vorläufig, der Allgemeinheit zur Benutzung freigegeben werden. Die Tore der Einfriedigung werden daher offen gehalten für die Tagesstunden, für welche auch der Stadtgottesacker geoffnet ist.

Um den Besuchern die nötige Ruhe zu sichern, ist Kindern nur in Begleitung Erwachsener der Aufenthalt im Park gestattet. Durch die Spielplätze am Parkplatz und am Wasserkunst ist für die Kinder reichlich gesorgt. Insbesondere ist vor allem, Kinderwagen mitzuführen. Das Bestreben ist, auch den Durchgangsverkehr fernzuhalten. Es wird, wie dies auch schon im Interesse des Friedhofs notwendig ist, die Parkstraße durch eine Einfriedigung sundstweilig gegen den Friedhof abgeschlossen. Im Zuge des Mittelgangs wird eine Pforte eingerichtet, auf der die Friedhofsverwaltung unter den bisherigen Bedingungen einen Schlüssel geben wird, allerdings nur an Friedhofsinteressenten.

Die ganze Einrichtung ist als eine vorläufige zu erachten; sie wird aber bei der herrschenden großen Hitze von vielen freudig begrüßet werden; manchem Hallenler wird dieser Park, der bisher so abgeschlossen daag, ein Neuland sein. Es wird beobachtet, ob sich für die Friedhofsverwaltung sowie für die Leidtragenden wegenwelse Hebelstand herausstellen. Im Herbst wird dann endgültige Entscheidung getroffen werden, ob die Einrichtung beibehalten werden soll. Auch wird dann erst über die definitive Einfriedigung des Stadtgottesackers gegen den Park entschieden werden.

Soziale Für Sorge für Krieger-Witwen und Waifen.

Am Dienstag, den 22. Juni, fand im Stadthaus auf Anregung und unter Vorsitz des Stadtrats Dr. Zapelmann eine Besprechung mit den Vertreterinnen der städtischen Armenkommissionen, den Waifenspielerinnen, den Vertreterinnen des Frauenbildungsbereichs, des Deutsch-Evangelischen Frauenbundes, Ortsgruppe Halle, und des Nationalen Frauenbundes statt.

Der Vorsitzende wies einleitend auf die Notwendigkeit hin, den durch den Tod ihres Ernahers und Verlaten betroffenen Frauen und Kindern von Kriegsteilnehmern neben der materiellen Hilfe durch die Hinterbliebenenrente des Reiches eine soziale, aufklärende und beratende Für sorge zu teil werden zu lassen. Es handelt sich unter anderem darum, die Frauen zu beraten bei der Berufswahl, bei der Beschaffung von Geldmitteln für Berufsausbildung oder die veränderten Lebensverhaltisse, ihnen die Kenntnis aller der zahlreichen Wohlstands- und Für sorge-Einrichtungen der Stadt rechtzeitig zu vermitteln, weiter sie zu beraten und ihnen beizuhelfen in Fragen der Kindererziehung und der Vermögensverwaltung, sie endlich auch vor Ausbeutung und fittlichen Gebräuchen zu bewahren. Für diese Hilfe von Mensch zu Mensch, um Teilnahme, Trost und Aufmunterung, sowie Rat und Tat zu spenden, erscheinend man sich auch in der Zukunft zu betagen. Es handelt sich weniger darum, eine neue Einrichtung zu schaffen, als die vielen, bereits bestehenden Für sorge- und Schutz-Einrichtungen für die Hinterbliebenen nutzbar zu machen und einer Zerpflutterung der Tätigkeit vorzubeugen. Zum Mittelpunkt dieser Für sorge soll nach Vereinbarung mit dem sündlichen Deserenten, Stadtrat Engler, die städtische Jugendamt der Armenkommissionen als auch sonstige für diese Arbeit geeignete und bereits Frauen zur Verfügung stellen werden. Das Jugend-

amt hofft, auf diese Weise auch zahlreiche zur Übernahme von Verantwortung und Selbsttätigkeit bereite Frauen zu gewinnen. Ist doch infolge des Ablebens sandlicher Männer heute ein ganz besonderer Mangel an Vormündern vorhanden. Sobald das Jugendamt von dem Ableben eines Kriegers Kenntnis erhalt, teilt es die Namen und Wohnort der Hinterbliebenen den für diesen Armeneinsatz bestellten Helferinnen der Für sorge nach einer bestimmten Reihenfolge zur weiteren Ermittlung und Beratung mit. Je nach Lage der Sache stellen die Helferinnen ihre Anträge bei dem sündlichen Jugendamt oder bei den privaten Wohltatigkeitsstellen. Auch die Adressen der zentralen des Jugendamts und der Reichshilfe des Frauenvereins für die Für sorge, Schmeitl, wird häufig auf ihre Anregung in Tätigkeit treten können. Ganz besonderer Beachtung bedarf aber die Frage der Berufswahl der Hinterbliebenen. Hier muß, um diese sowohl als auch die Allgemeinheit vor schmerzlichen wirtschaftlichen Schäden zu bewahren, eine sachkundige, gleichzeitige Beratung erfolgen; die Wählerin in Für sorge mit allen in Frage kommenden Behörden und privaten Hilfsquellen steht.

In der Versammlung gab die Leiterin der Auskunftsstelle für Frauenberufe des hiesigen Frauenbildungsbereichs (Gottesackerstrae 4), Frau I. A. W. Beauvais, die Erklärung namens des Vereins ab, daß dieser bereit sei, seine Auskunftsstelle auch für die Kriegerwitwenoffenlegung, ebenso aber auch für die Beratung von Kriegerehefrauen und jeder anderen Frau zur Verfügung zu stellen. Die Referentin legte die Notwendigkeit und Wichtigkeit einer rechtzeitigen Beratung gerade für Kriegerwitwen in klaren, trefflichen Ausführungen dar und stellte Grundlage für die Ausführung ihrer Tätigkeit auf, mit denen sich die Beratung durchweg einrichten lassen. Die Beratungsergebnisse werden am 2. Lager der Woche, und zwar Mittwoch von 11-12 und Freitag von 4-5 im Hause Gottesackerstrae 4 stattfinden. Sache der Helferinnen und Waifenspielerinnen wird sein, bei Bedarf die Kriegerfrauen und Kriegerwitwen dieser Stelle auszuweisen. Der Vorsitzende forderte die anwesenden Vertreterinnen des Evangel. Frauenbundes, des Frauenbildungsbereichs und des Nationalen Frauenbundes auf, recht bald die Namen geeigneter Damen, welche bei dieser Für sorge mitwirken wollen, dem städtischen Jugendamt mitzuteilen, und zwar mit dem Bemerkten, ob die betreffenden Damen auch zur Übernahme der Ehrenamt eines Vormundes oder Beistandes bereit sind. Selbstverständlich werden auch schriftliche Mitteilungen von Damen, welche den oben genannten Vereinen nicht angehören, vom Jugendamt jederzeit gern entgegen genommen.

Zum Schluss betonte der Vorsitzende besonders die Notwendigkeit, Witwen, namentlich jüngere Frauen, von dem Gewerbe des Ubermiedern im allgemeinen abzurufen und Witwen, welche vom Lande ohne festen Beruf hier anreisen, möglichst den Rat zu erteilen, in ihrer Heimat wieder ausfindig zu werden, um dortigen Beziehungen für die Erlangung einer Lebensstellung zu verwenden.

Der Hofverleiher mit Belgien.

Die vor kurzem durch die Tagessatzungen verbreitete Nachricht, daß im Gebiete des General-Gouvernements in Belgien der Ausbau des Postwesens vollendet und alle Orte und Wohnhatigen dieses Gebietes an das Postnetz der neu geschaffenen Deutschen Post- und Telegrammverwaltung in Belgien angeschlossen sein, hat vielfach auf der irrtümlichen Auffassung geführt, daß nun alle Orte und Wohnhatigen Belgiens ohne Einschränkung zum Postverkehr mit Deutschland land und in die Städte Fribourg, Lüttich, Brüssel, Antwerpen und Lierre und in Belgien angeschlossen worden würden. Diese Auffassung ist jedoch nicht richtig. Die anderen Orte im Gebiet des Generalgouvernements nehmen vorerst nur an innerbelgischem Postverkehr teil. Im Verkehr zwischen Deutschland und den vorgenannten aufgelisteten Orten werden gewohlige und eingeschränkte offene Briefe, Postkarten, Drucksaen, Warenproben und Schriftsachen in deutscher, nämlich und französischer Sprache, ferner Postanweisungen, auf deren Abschluss sich keine schriftlichen Mitteilungen befinden dürfen, und Telegramme, die in der Richtung aus Deutschland nur in deutscher Sprache, in der Richtung aus Belgien in deutscher oder französischer Sprache abgefaßt sein müssen, zur Beförderung ausstellen.

Ermagigung des Wehrbeitrags.

Für den Wehrbeitrag wurde das Einkommen in der Hobe, wie es bei der Veranlagung für das Jahr 1914 festgelegt wurde, als verbindlich festgestellt. Der Krieg hat indes für viele Personen das Einkommen vermindert. Das Wehrbeitragsgesetz trägt Verminderungen des Einkommens, die in der Zeit bis zum Jahre 1916 eintraten, Rechnung, indem der Wehrbeitrag nachträglich unter bestimmten Voraussetzungen ermagigt wird, wenn nämlich die Veranlagung zur Einkommensteuer für das Jahr 1915 um mehr als 40 Proz. hinter der Veranlagung für 1914 zururickt. Die Ermagigung wird jedoch nicht von Amts wegen, sondern nur auf Antrag gewährt.

Wie uns von den Vertretern der Kaufmannschaft von Berlin mitgeteilt wird, ist der Antrag nur statthaft, wenn er spätestens in drei Monaten nach Rechtskraft der Einkommenssteuerveranlagung für 1915 gestellt wird. Die genannten drei Monate sind aber wartig im Ablauf begriffen. Wenn z. B. der Steuerpflichtige am 15. März die Veranlagung angefaßt erhalten hat, so tritt die Rechtskraft der Veranlagung nach 4 Wochen, also am 12. April ein, wenn kein Rechtsmittel eingelegt wird. Spätestens am 12. Juli muß dann die Ermagigung beim Vorsitzenden der Einkommenssteueranlassungskommission verlangt werden. Ist der Beitragspflichtige gestorben, so kann die Ermagigung auch von den Erben des Beitragspflichtigen beantragt werden, sofern es sich um

Einkommensquellen handelt, die mit dem Tode des Beitragspflichtigen nicht weggefallen sind, also z. B. nur Einkommen aus einem Geschäft, das nach dem Tode des Erblassers fortbetrieben worden ist.

Aus unserem Zoo.

Ein interessantes Brutergebnis zeigt das letzte Leichenbeobacht, in dem sich die großen Stalzwaigel, die Kranich befinden. In einer besonderen Umfriedung steht das Nest eines Männchens, in dem sich drei Junge befinden, und zwar drei Männchen, denn die Mutter ist eine Mannchweibchen mit dunkelfarbigen Flügeln, der Vater eine Stalweibchen, die in dem hellen Flugelbecken leicht zu erkennen ist. Wie die Eier durch braune Punkte auf graugrünem Grunde dem Sande und Steinchen der Mannchweibchen für sich selbst angefaßt sind, daß sie fast bedingungslos zu sehen sind, so sind auch die Jungen durch ihre dunkelbraune Daunenkleidung in ihrer natürlichen Umgebung aus beste gefährt. Wie außerordentlich schnell die Jungen wachsen, zeigt der Vergleich der beiden groeren Jungen mit dem dritten, welches zwei Tage später dem Ei entschlüpfte. Die beiden Eltern sind sehr um die Jungen besorgt, geben ihnen Futter und halten stärke Wacht und das auch mit vollem Recht; denn die Stalweibchen, welche jetzt aufzuziehen ist, das keine Gehege betrauten, kommen nicht, um den kleinen Mannchweibchen zu bringen, vielmehr möchten sie sich neben dem erwachsenen Stalweibchen ein Nest anlegen. In dem kleinen Mannchweibchen in der Nähe der Mannchweibchen sind neben dem erwachsenen Stalweibchen ein Paar allererste von einem Für sorge grogezogene Junge zu sehen, die in dem Gehege, welcher seinen Kindern wie Erwachsene sich gerade an diesem Tage so oft verleiden mit Stalchen hinein zu stoßen, um die schlafenden Tiere aufzuziehen, wodurch bereits einem Jungs ein Auge eingestochen (Blind) wurde. Abgesehen davon, daß das Jungs wachsende Junge ist, zeigt es die Tiere nur in blinder Angst, während ihr männliches großes Spiel, was es sich selbst im Gehege, welches es sich selbst in die Hand genommen, dessen Geburt am letzten Sonntag nachmittag begann, aber infolge der Unruhe der Mutter zum Weidewen vieler Besucher nicht normal vorwarteten ging, ist nachher, als es im Garten rubend wurde, glücklich zur Welt gekommen und tummelt sich mit den drei anderen Kälbchen im Gehege umher.

Morgen, Sonntag, ist nachmittags 3 1/2 Uhr 8 von 8 Uhr bis 10 Uhr, abends 7 1/2 Uhr bis 10 Uhr, für den Eintrittspreis beträgt wie immer für Erwachsene nur 30 Pf., für Kinder 20 Pf., Militär zahlvormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf. (Siehe Anzeiger.)

Zu den Vorträgen der künstlerischen Morgenveranstaltungen.

Die Sonntag, den 27. Juni, vormittags im Saale der Köge zu den 5 Räumen zugunsten des Reichs-Hilfsbundes stattfinden, wird am folgenden Mittag. Die Veranstaltung soll trotz der hatigen Hitze der Mitwirkenden die Dauer von 1 1/2 Stunden nicht überschreiten, bietet aber in dieser Zeit erlesene künstlerische Genüsse. Herr Obermeyer, E. Fischer, der jetzt in Leipzig engagiert, als Tenor Lieblich der Elbinger Theaterfreunde war, ist erst vor wenig Tagen vom Nordosten heimgekehrt, wo er mit dem Hohen jenes Meisters vom „Sonnenblumen“ und dem „Gesang des Chores“, die er Sonntag vorträgt, große Würden erzielte; er beginnt die Reihe der Vorträge mit dem „Kriegerleben“, den ersten Charakter der Veranstaltung gleich zu kennzeichnen. Hierauf, sowie am Ende findet der Stadtingeschichte, und zwar am Schluss auch Chorlieder von Robert Franz. Der Bariton, Herr von Hartmann, ebenfalls aus dem Nordosten und der jüngste Kriegerhelfer Fräulein Vottschalk, die er von der Schule des Herrn Prof. Sengel, hat nur wenige letzte Lieber, mit denen er aber bei dem sündlichen Metall seiner Stimme überall bestens gewirkt hat. Der junge, akademisch gebildete Vortragserbauer Albert Darmann aus Eisenach hat in Halle und Weimar Vortragsgast und spricht passende naturliche Gedichte jüngster Entstehung. Die Gelehrte, Fräulein Marie E. H., wartet mit zwei der bestechendsten Violincompositionen ihres bedeutenden Vaters auf, während der bekannte Klaviervirtuose, Herr Artur Reinhold, neben der Ausführung künstlicher Begleitungen sich die Aufgabe gestellt hat, die wohl herrlichste Klavierkomposition von Liszt, Nr. 14, Hans von Balun sendend, mit der er als Schüler des unvergesslichen Alfred Brendel schon früh größte Erfolge erzielte, zu vermitteln. Die Arbeit gerads dieses Kindes wurde bedingt durch den Zusammenhang des Programms; die Klavierkomposition soll folgen auf die Gedichtvortrage des Herrn Prof. Dr. Martin Sengel (der in Halle vielleicht als der Franz Moor der Universitäts-Schillerauffuhrungen von Jahre 1906 noch einzelnen in Erinnerung ist), die hauptsächlich bestehen aus einem Gesange seiner Dichtung „Deutliche Glande“, in dem die Kunst verherrlicht wird. „Wae die Beschertung, die Sie befehlt, in vielen einen lauten Herbstha finden und die ersten Kinder der Gleichgultigkeit in der heiligen Dingen durchbrechen!“ schrieb ein hochgebildeter, nun bereits verstorbenen Mann der Kirche dem Verfasser mit seinem Danke für das überlieferte Wert und dafür, wie er schreibt, daß „Sie der Welt Nöte aus der Tiefe der Empfindung, des Durchdenkens und der leidenschaftlichen Beobachtung geschonsten Gedanken vorgelegt und dargeboten haben.“ Möchte nun in dieser ersten und großen Zeit davon etwas in Erfüllung gehen: einer, will's Gott, erheben, der Kunst geweihten Stunde!

Befichtigung des Schuhensackers.

Der vom Erlas-Bataillon Zivl. Regts. Nr. 36 an der Deffauer Straße angelegte Schuhensacker ist vom Sonntag, den 27. d. Mts., von 11.30 Uhr vorm. an zu beichtigen. Die Für sorge übernehmen während der Befichtigungszeit aus dem Felde zururuckgefuhrte Interoffiziere und Mannschaften. Den Aufschlussfur sorge ist unbedingt Folge zu leisten. Die Anlagen werden dem Schute des Publikums empfohlen. Schüle, Jugend und andere Vereine haben sich rechtzeitig

Summer-Albumverlag - A. Luth & Co.
Donnerstag den 1. Juli.
Bedeutende Ermagigungen.





**Gust. Uhlig, Halle a. S.**  
Leipzigerstr.

**Uhren, Gold-waren, Kriegs-Schmuck.**

**Orden und Ehrenzeichen** aller Bundesstaat. Original u. kl. Grössen  
**Armee-Uhren, Militär-Taschenwecker**

**Gustav Uhlig, Uhrmacher.** mit und ohne Leuchtblatt.  
Sonntags geöffnet von 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> bis 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr vorm.

**Mitteldeutsche Versicherungs-Aktiengesellschaft**  
in Halle a. d. S.

Summarische Bilanz am 31. Dezember 1914.

Aktiva:	Mk. Pfl.
Verpflichtungen der Aktionäre	3.750.000,—
Guthaben bei Agenten, Versicherungs-Gesellschaften, Banken, Säckzinsen	762.682,46
Kassenbestand	1.539,14
Hypotheken und Wertpapiere	1.026.709,—
Lastenfreier Grundbesitz	169.974,35
Inventar	24.551,30
	5.735.256,43
Passiva:	Mk. Pfl.
Aktienkapital	5.030.000,—
Prämienüberträge (Reserve)	305.111,63
Schadensreserve	140.010,12
Diverse Kreditoren	59.780,07
Organisationsfonds	230.354,61
	5.735.256,43

**Beratungsstelle für Kriegerfamilien,**  
kostenlose Rechtsauskunft für jedermann  
wohntags 9 bis 12 Uhr vormittags.  
**Deutsches Kartell Halle**  
(Verband nationaler Vereine)  
Marienstr. 17, I.

**Schreibarbeiten jeder Art,**  
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand und Maschine, Verortfälligungen  
Kundenschrift, Stenographie u. a. liefert  
**Hallische Schreibstube.**  
Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser, Hilfskräfte für Schreib-, Kopier-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Haus und nach auswärtig.  
Karlstrasse 16. Fernsprecher 8032.

**Trauer-**  
Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte  
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe  
Anfertigung nach Mass schnellstens  
Auf Wunsch Auswahl ins Haus.  
**A. Huth & Co.**  
Grosse Steinstrasse u. Marktplatz.

Eine Wohltat für jede Hausfrau ist die Benutzung einer guten und schnelllebigen **Sturmvoegel-Nähmaschine**. Elegante Modelle in Eiche, mit Stiermöbel in neuartigen Ausführungen. Die Nähmaschine der Zukunft mit verwechselbarem Drehteil. Deutsche Fabrikate ersten Ranges. Ein guter, leicht veränderlicher Artikel für Händler, Herrenränder, Damensränder, Augenränder in gediegener Ausstattung. Alle Zubehör- und Ersatzteile.  
**Deutsche Handelsgesellschaft Sturmvoegel.**  
Gehr. Grüttner, Berlin-Gesamtheit 69.

**Dr. Klebs Yoghurt**  
Präparate, diätetische Mittel I. Ranges für Gesunde und Kranke, ein **Jungbrunnen für jedermann**, verhindern die Bildung von Darmgästen, regeln völlig unschädlich Verdauung, Magen- und Darmkatarthe, erleichtern die Altersbeschwerden.  
**Viele Aerzte bevorzugen**  
Dr. Klebs Yoghurt-Präparate.  
45 Y-Tabl. = M. 2,50; m. Glycobakter-Glycylinocur-Tabl. = Mk. 3,—; Y-Ferment, garantiert wirksam, ausreichend für 90 Lt. Y-Milch = Mk. 2,50.  
In Apotheken, Drogerien und Reformhäusern; wenn nicht erhältlich auch direkt portofree vom Chem. Bakteriolog. Laboratorium von Dr. E. Klebs, München, Goethestr. 25. Prospekte u. Proben kostenlos.

**I. Haft-Versicherung gegen Ungeziefer.**  
Johannes Meyer Odenstr. 18, pri. Telefon 3418. Vertilgung von Ungeziefer unter Garantie — Zahlung nach Erfolg.

**Inventar-Auktion.**  
Mittwoch, den 30. d. Mis., von vormittags 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab  
versteigere ich das zum **Ernst Weberischen Bauerngut Nr. 10** in Pirka bei Tschirn (Stadion der Zeit-Beizenschieße-Gewehre) gehörige lebende und tote Viehbestände und Geräthe, darunter:  
**5 farne Arbeitspferde, 1 Bullen, 18 Kühe, 12 Stück Jungvieh, 1 Mutterkuh, 3 Schweine, 2 Stämme Schergeräthe, Hof-, Stall- und Scheunenentwürfen, sowie Vorräte an Heu und Stroh und andere.**  
Der Verkauf des Viehes beginnt um 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr ab.  
**Hermann Ott,**  
berüh. Versteigerer in Zeit.

**Offene Stellen.**  
Männliche.

**Vertretung,**  
die ungewöhnlich hohe Verdienste einbringt, ist sofort zu vergeben. Einige Tausend Mark Monatslohn einbehalten. Offerten unter Z. 2144 befördert die Geschäftsstelle dieser Zeitung.

**Vorkäufer**  
oder **Verkäufersin** in mein Solontan... u. Beihandlungspflicht per sofort oder später. Paul Andersohn, Ostense, Weißtätige Straße 54.

**Lehrling**  
für sofort oder Michaels gelüht. Mittelschulbildung der höheren Klassen erforderlich.

**Herm. Oetting,**  
Gr. Steinstraße 12.

**Weinhandlg.**  
jung. Mann.  
Sucht per sof. für Kontor u. Einzelverkauf soliden, tüchtigen jungen Mann.

Engelbe mit Zeugnisabschrift, und Gehaltensnachricht unter B. S. 7154 an Rudolf Mosse, Wilhelmsstr. 4.

**Voranzeige** **Voranzeige**

Trotz der aussergewöhnlichen Steigerung sämtlicher Waren sowohl in Wolle und Baumwolle haben wir für unseren diesjährigen  
**am 1. Juli beginnenden**

**Saison-Ausverkauf**

unsere Preise bedeutend herabgesetzt und ist es für Sie lohnend, den Beginn des Ausverkaufs abzuwarten.

**Geschw. Wolff**  
Leipzigerstrasse 37, gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

**Zahnatolier Willy Muder**  
Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr. Fernspr. 3483 im Gartenhaus  
**am Leipziger Turm.**

**Feldpost-Dauerkuchen**  
Beste Qualität, vorzüglich schmeckend, haltbar und nahrhaft.  
— Großer Versand. —  
**Sonditor C. Zorn.**

**Dr. Seeligmüller**  
hat von Montag, den 28. Juni bis einschli. Freitag, den 2. Juli,  
**Friedrichstr. 9**  
vormittags 8—11 Uhr  
**Sprechstunde ab.**

**Perser Teppich,**  
ca. 3 + 4 qm. Einzellouge, Tischdecke und einige Verbindungsgänge müssen wegen Einberufung blühe verkauft werden.  
Offerten unter U. L. 7148 an Rud. Mosse, Halle a. S.

Brauner Dackel entlaufen. 1 Uhr etwas kürzer. Abzugeben **Rudolf Gaymstr. 17, I.**

**Trauer-Hüte**  
in grosser Auswahl.  
**Petzsch & Oelkers**  
Leipziger Str. 14.

**Stellen-Gesuche**  
Weibliche.

**Junges Mädchen,**  
17 Jahre alt, nicht unerfahren, zur Erlernung des Haushalts, Off. unter H. 2130 an die Exped. d. Ztg.

**Rheinelbe**  
Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft  
Abteilung  
Düsseldorf in Düsseldorf,  
— Breitestr. 10—12 —

Draht-Nachrichten: Rheinelbe, Düsseldorf, Briefe: Schliessfach 455, empfiehlt die Erzeugnisse ihrer

**Röhrenwalzwerke**  
und  
**Wassergas-schweisswerke,**  
als:  
**Siederöhren u. Gasröhren, Flanschenröhren, vollst. Rohrleitungen, Turbinenleitungs-Röhren, Bohrröhren, „Industrie“-Stahlmuffenröhren, Stahlrohrmaste, Stahlflaschen, Druckluftbehälter, Kesselteile**  
usw.  
Man verlange kostenlos Drucksachen.

**Familien-Nachrichten.**

Die Geburt eines **kräftigen Jungen** zeigen hoch erfreut an  
**Robert Hoffrichter und Frau,**  
Gertrud geb. Keller.

Nach dem erst jetzt aus französischer Kriegsgefangenschaft zu mir gelangten Bericht eines Augzeugen ist mein geliebter Sohn, der  
**Oberleutnant und Kompagnieführer**  
**Wilhelm Danneil,**  
welcher seit neun Monaten vermisst war, am 20. September 1914 in einem Nachtgefecht bei Soissons tödlich verwundet worden.  
Halle a. d. S., Kleiststr. 1, II, den 23. Juni 1915.  
**Elisabeth Danneil geb. Buneß.**

**Lehrling**  
von hiesigem **Bankgeschäft** für sofort oder später gelüht. Schriftl. Off. u. X. O. 643 an Rud. Mosse, Wilhelmsstr. 13a.

**Englisch**  
M. C., Alte Promenade 1, III. r.

**Weibliche.**

**Verkäufersin, jung. Verkäufer u. Dekorateur,**  
militärisch, für Weiß-, Schattwaren ufm. gelüht.  
Erstes Kaufs und Versandhans Haberborn, Reiningen.

**Dachdeckerarbeiten**  
werden nach angemessener Vergütung  
Gust. Steiner, Sandwerderstr. 15.

Gestern erreichte uns die schmerzliche Nachricht, dass unser heissgeliebter, hoffnungsvoller jüngster Sohn und Bruder, der Kriegsfreiwillige, Einjährige-Unteroffizier im Infanterie-Regiment Nr. 79  
**Alfred Müller**  
im 23. Lebensjahre bei den schweren Kämpfen in Gallizien am 13. Juni durch einen Kopfschuss den Heldentod für sein Vaterland erlitten hat.  
Halle a. d. S., den 25. Juni 1915.  
In tiefer Trauer  
**Familie Friedrich Müller,** Leipzigerstrasse 29.  
Kondolenzbesuche dankend verboten.